



ABBILDUNG 5 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH ALTERSGRUPPEN 2022



BERICHT 2023 AUS DEM WEITERBILDUNGSREGISTER DER LANDESPFLEGEKAMMER RHEINLAND-PFALZ

4.2 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

Die Betrachtung der Altersstruktur zeigt, dass Weiterbildungen vor allem von den jüngeren Altersgruppen zwischen 21 und 30 Jahren absolviert werden. Ältere Weiterbildungsteilnehmende finden sich vor allem in den Weiterbildungsbereichen Kranken-
haushygiene, Leitung und Notfallpflege.

TABELLE 10 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN (IN ABSOLUTEN ZAHLEN)

WB-BEREICH	<21	21-30	31-40	41-50	51-60	>60	SUMME
Praxisanleitung (WBO)	0	130	64	47	1	0	259
Intensivpflege/Anästhesie (WBO)	0	55	20	2	0	0	85
Neonatologie/pädiatrische Intensivpflege (WBO)	0	20	0	0	0	0	24
Psychische Gesundheit (WBO)	0	0	0	0	0	0	0
Perioperative Pflege (WBO)	0	0	1	0	0	4	5
Krankenhaushygiene (DVO)	0	0	4	1	2	3	10
Führen und Leiten* (WBO)	0	0	1	0	0	0	1
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit)* (DVO)	0	0	0	19	50	0	69
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WBO)	0	0	0	0	0	0	0
Diabetesberatung (DVO)	0	0	0	230	148	0	378
Summe	0	230	148	112	37	1	568

* Nachfolgend wird im Sinne der besseren Lesbarkeit dieser Weiterbildungsbereich verkürzt als „Leitung“ bezeichnet.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	3
2	ZULASSUNGEN	4
2.1	Weiterbildungsstätten	4
2.2	Weiterbildungen	5
3	ABSCHLUSSPRÜFUNGEN UND WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE 2023	7
3.1	Weiterbildungsteilnehmende 2023	7
3.2	Grundqualifikation der Weiterbildungsteilnehmenden	7
3.3	Weiterbildungsabschlüsse	9
	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	9
	Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereich	10
	Weiterbildung nach Grundqualifikation und Weiterbildungsbereich	11
	Weiterbildungen nach WBO	12
3.4	Anerkennung von Weiterbildungen und Gleichwertigkeit	12
4	DEMOGRAFISCHE STRUKTUR DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN	12
4.1	Altersstruktur	12
4.2	Altersstruktur in den Weiterbildungsbereichen	13
4.3	Geschlechterverteilung	14
4.4	Geschlechterverteilung in den Altersgruppen	15
4.5	Verteilung der Geschlechter in den Weiterbildungsbereichen	16
5	TRENDENTWICKLUNG	17
5.1	Entwicklung der Gesamtanzahl der Weiterbildungsteilnehmenden und der Weiterbildungsabschlüsse	17
5.2	Entwicklung der Teilnehmendenzahlen innerhalb der Weiterbildungsbereiche	17
6	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	19

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE	1	Zugelassene Weiterbildungsstätten nach WBO	4
TABELLE	2	Zugelassene Weiterbildungen nach WBO	5
TABELLE	3	Weiterbildungsteilnehmende nach Mitgliedsstatus	7
TABELLE	4	Weiterbildungsteilnehmende nach Grundqualifikation	7
TABELLE	5	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	9
TABELLE	6	Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereichen 2023	10
TABELLE	7	Weiterbildungsabschlüsse nach Weiterbildungsbereich und Grundqualifikation	11
TABELLE	8	Weiterbildungsteilnehmende und Abschlüsse nach WBO und DVO	12
TABELLE	9	Weiterbildungsteilnehmende nach Altersgruppen	12
TABELLE	10	Altersstruktur in den Weiterbildungsbereichen (in absoluten Zahlen)	12
TABELLE	11	Geschlechterverteilung der Weiterbildungsteilnehmenden	14
TABELLE	12	Geschlechterverteilung in den Altersgruppen	15
TABELLE	13	Geschlechterverteilung in den Weiterbildungsbereichen	16

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG	1	Verteilung Weiterbildungsteilnehmende nach Grundqualifikationen	8
ABBILDUNG	2	Weiterbildungsabschlüsse nach Grundqualifikation	9
ABBILDUNG	3	Weiterbildungsabschlüsse in den Weiterbildungsbereichen	10
ABBILDUNG	4	Verteilung der Grundqualifikationen auf Weiterbildungsbereiche	11
ABBILDUNG	5	Weiterbildungsteilnehmende nach Altersgruppen	13
ABBILDUNG	6	Altersstruktur in den Weiterbildungsbereichen	14
ABBILDUNG	7	Geschlechterverteilung der Weiterbildungsteilnehmenden	14
ABBILDUNG	8	Geschlechterverteilung in den Altersgruppen	15
ABBILDUNG	9	Entwicklung der Teilnehmenden- und Abschlusszahlen	17
ABBILDUNG	10	Teilnehmende innerhalb der Weiterbildungsbereiche 2018 bis 2023	18
ABBILDUNG	11	Anzahl der Prüfungskohorten nach Weiterbildungsbereich	19

HERAUSGEBER
Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
Große Bleiche 14-16
55116 Mainz
<https://pflegekammer-rlp.de/>

KONTAKT
Beatrice Habberger
beatrice.habberger@pflegekammer-rlp.de

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz (2024)
Bericht aus dem Weiterbildungsregister 2023.
Mainz

1 EINLEITUNG

Die Landespflegekammer regelt die Weiterbildung ihrer Mitglieder und stellt hierzu ein Weiterbildungsregister auf. Die dafür notwendigen Daten werden von der Prüfungsstelle der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz erfasst und verwaltet. Seit 2019 werden die Daten jährlich rückwirkend für das Vorjahr analysiert und in einem Weiterbildungsbericht veröffentlicht.

Der vergangene Weiterbildungsbericht 2022 ging davon aus, dass sich die Anzahl der Weiterbildungsteilnehmenden und der Abschlüsse nach einem Einbruch durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020 nun stabilisierten. Im Weiterbildungsjahr 2023 zeigt sich jedoch ein gravierender Rückgang an Teilnehmenden und damit auch der Weiterbildungsabschlüsse, der sich insbesondere im Weiterbildungsbereich „Leitung“ zeigt. Näheres dazu siehe Kapitel 3.

2023 wurden erstmals Abschlüsse der neu entwickelten Weiterbildung „Akut- und Notfallpflege“ im Rahmen der Nachqualifizierung¹ für Pflegefachpersonen mit fünfjähriger Berufserfahrung in der Notfallpflege vergeben. Diese war nicht nur der Bereich mit der zweithöchsten Anzahl an Teilnehmenden, sondern auch mit einem sehr hohen Anteil an Teilnehmenden aus anderen Bundesländern. Dies lässt sich auf den hohen Bedarf in Deutschland zurückführen, da alle Zentralen Notaufnahmen auf Grund des G-BA Beschlusses „Regelungen zu einem gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern“ seit Ende letzten Jahres fachweitergebildete Pflegefachpersonen nachweisen müssen und im vergangenen Jahr RLP das einzige Bundesland war, welches die verkürzte Qualifizierung noch angeboten hat.

Bis auf drei Weiterbildungen (Krankenhaushygiene, Diabetesberatung und ambulante Pflege) sind nun sämtliche Weiterbildungen nach dem Landesgesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen und seiner Durchführungsverordnung überarbeitet und werden nach den Rahmenvorgaben der Weiterbildungsordnung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz (WBO) durchgeführt.

Stichtag der Daten für den vorliegenden Bericht ist der 31.12.2023. Dieser bezieht sich auf das Zulassungsdatum einer Weiterbildungsstätte oder Weiterbildung sowie dem letzten Prüfungstag einer Abschlussprüfung.

¹ Die Übergangsregelung sieht vor, dass Pflegefachpersonen, die eine fünfjährige Berufserfahrung (Vollzeit) in der Notfallversorgung besitzen, eine verkürzte Qualifikation mit mind. 200 Stunden theoretischen Unterricht und mind. 180 Stunden Praktikum absolvieren können. Quelle: <https://pflegekammer-rlp.de/download/wbo-7-rahmenvorgabe-akut-und-notfallpflege-anlage-i-pdf/?wpdmdl=5857&refresh=669e11ed5740a1721635309> [22.07.2024]

2 ZULASSUNGEN

2.1 ZULASSUNGSSTÄTTEN

2023 waren zum Stichtag 27 Weiterbildungsstätten zugelassen.

TABELLE 1 ZUGELASSENE WEITERBILDUNGSSTÄTTEN NACH WBO

NAME DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE	ORT
CTT-Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn	Aach
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Andernach
Rhein-Mosel-Akademie	Andernach
Stiftung Kreuznacher Diakonie Akademie	Bad Kreuznach
Altenpflegeschule Bitburg Saarländischer Schwesternverband e. V.	Bitburg
Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun	Daun
Katharina Kasper Akademie	Dernbach
DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Hachenburg
Weiterbildungsstätte SHG Bildung gGmbH Standort Idar-Oberstein	Idar-Oberstein
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.	Kaiserslautern
Fort- und Weiterbildungsinstitut am Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurologie	Klingenmünster
Bildungscampus Koblenz Institut Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH Pflegeakademie	Ludwigshafen
Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflegehilfe des Caritasverbandes f. d. Diözese Speyer e.V.	Ludwigshafen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abteilung Fort- und Weiterbildung	Mainz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abteilung Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	Mainz
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied
Bildungszentrum Städt. Krankenhaus Pirmasens gGmbH	Pirmasens
Diakonissen Speyer Bildungszentrum im Mutterhaus	Speyer
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH	Trier
Lernstatt Zukunft Institut für Bildung und Entwicklung im Caritasverband für die Diözese Trier e.V.	Trier
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Eifel-Mosel	Wittlich-Wengerohr
Klinikum Worms Zentrale Ausbildungsstätte für Pflegeberufe Rheinhessen/Pfalz (ZAfP)	Worms
Nardini Klinikum St. Elisabeth Weiterbildungsstätte f. Praxisanleitung im Gesundheitswesen und in der Altenpflege	Zweibrücken

2.2 WEITERBILDUNGEN

Im Weiterbildungsjahr 2023 wurden **2 Weiterbildungen** zugelassen.

TABELLE 2 ZUGELASSENE WEITERBILDUNGEN NACH WBO

NAME DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE	ORT
PRAXISANLEITER/-IN IN DEN PFLEGEBERUFEN	
CTT-Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn	Aach
Rhein-Mosel-Akademie	Andernach
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Andernach
Stiftung Kreuznacher Diakonie	Bad Kreuznach
Altenpflegeschule Bitburg	Bitburg
Weiterbildungszentrum an der Pflegeschule Daun	Daun
Katharina Kasper Akademie	Dernbach
DRK Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	Hachenburg
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.	Kaiserslautern
Fort- und Weiterbildungsinstitut am Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie	Klingenmünster
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Bildungscampus Koblenz Institut Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH Pflegeakademie	Ludwigshafen
Private staatlich anerkannte Fachschule für Altenpflegehilfe des Caritasverbandes f. d. Diözese Speyer e.V.	Ludwigshafen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abteilung Fort- und Weiterbildung	Mainz
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied
Bildungszentrum Städt. Krankenhaus Pirmasens gGmbH	Pirmasens
Diakonissen Speyer Bildungszentrum im Mutterhaus	Speyer
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Eifel-Mosel	Wittlich-Wengerohr
Klinikum Worms	Worms
Zentrale Ausbildungsstätte für Pflegeberufe Rheinhessen/Pfalz (ZAfP)	
Nardini Klinikum St. Elisabeth	Zweibrücken
Weiterbildungsstätte für Praxisanleitung im Gesundheitswesen und in der Altenpflege	
INTENSIVPFLEGE UND PFLEGE IN DER ANÄSTHESIE	
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.	Kaiserslautern
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH Pflegeakademie	Ludwigshafen

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abteilung Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	Mainz
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Neustadt/Weinstraße	Neustadt
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier

NEONATOLOGISCHE UND PÄDIATRISCHE INTENSIVPFLEGE

Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.	Kaiserslautern
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Abteilung Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	Mainz
Rheinisches Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen der Marienhaus Kliniken GmbH	Neuwied

FACHPFLEGE FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Rhein-Mosel-Akademie	Andernach
Fort- und Weiterbildungsinstitut am Pfalz-Klinikum für Psychiatrie und Neurologie	Klingenmünster
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Abt. Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen	Mainz

PERIOPERATIVE PFLEGE

Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier
------------------------------------------------	-------

FÜHREN UND LEITEN EINER PFLEGE- ODER FUNKTIONSEINHEIT IN DER AKUT- UND LANGZEITPFLEGE

CTT-Fortbildungszentrum Haus auf dem Wehrborn	Aach
Katharina Kasper Akademie	Dernbach
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.	Kaiserslautern
Bildungs- und Forschungsinstitut am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Bildungscampus Koblenz Institut Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH – Ressort Weiterbildung	Ludwigshafen
Diakonissen Speyer Bildungszentrum im Mutterhaus	Speyer
Bildungsinstitut der Barmherzigen Brüder Trier	Trier
Lernstatt Zukunft – Institut für Bildung und Entwicklung im Caritasverband für die Diözese Trier e.V.	Trier
Bildungszentrum für Berufe im Gesundheits- Sozialwesen Eifel-Mosel	Wittlich-Wengerohr

AKUT- UND NOTFALLPFLEGE

SHG Bildung gGmbH Standort Idar-Oberstein	Idar-Oberstein
Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.	Kaiserslautern
Bildungscampus Koblenz Institut für Fort- und Weiterbildung	Koblenz
Bildungs- und Forschungsinstitut des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein gGmbH	Koblenz
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH Pflegeakademie Ressort Weiterbildung	Ludwigshafen

3 ABSCHLUSSPRÜFUNGEN UND WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE 2022

Insgesamt fanden im Weiterbildungsjahr 2023 **61 Abschlussprüfungen²** statt. Darunter **40 Erstprüfungen**, **fünf Nachprüfungen** sowie **15 Wiederholungsprüfungen**. Von den 40 Erstprüfungen wurden **38 Abschlussprüfungen gemäß WBO** und zwei **nach dem Landesgesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsberufen und seiner Durchführungsverordnung (sog. altes Recht/Prüfung nach DVO)** durchgeführt.

46 Teilnehmende, die eine Weiterbildung begonnen haben, für die 2023 die Abschlussprüfung vorgesehen war, haben zwischen 2021 und 2023 die Weiterbildung **unterbrochen bzw. vorzeitig beendet** oder sind **begründet von der Prüfung zurückgetreten**.

3.1 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE 2023

Insgesamt traten 2023 **530 Weiterbildungsteilnehmende** eine Erstprüfung an. Bei der Mehrheit (**insg. 451 Teilnehmende**) handelt es sich um **Kammermitglieder** und somit um Pflegefachpersonen, die in Rheinland-Pfalz berufstätig sind. Insgesamt **79 Teilnehmende** sind nachweislich **nicht in Rheinland-Pfalz** berufstätig und haben ihre Weiterbildung in Rheinland-Pfalz absolviert. Das entspricht einem Anteil von etwa **15 Prozent**. Im Vorjahr waren es noch 55 Teilnehmende aus anderen Bundesländern bei einem Anteil von 9 Prozent zur Gesamtanzahl der Weiterbildungsteilnehmenden. Das ist **eine Zunahme in absoluten und in relativen Zahlen**, die sich vor allem auf die **Nachqualifikation der Akut- und Notfallpflege** zurückführen lässt.

TABELLE 3 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH MITGLIEDSSTATUS

WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE	2023
Insgesamt	530
Davon Mitglieder	451
Davon nicht aus RLP	79

3.2 GRUNDQUALIFIKATION DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

Die Verteilung der Grundqualifikationen³ der zur Prüfung zugelassenen und gemeldeten Weiterbildungsteilnehmenden ist der Tabelle 4 zu entnehmen.

TABELLE 4 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH GRUNDQUALIFIKATION

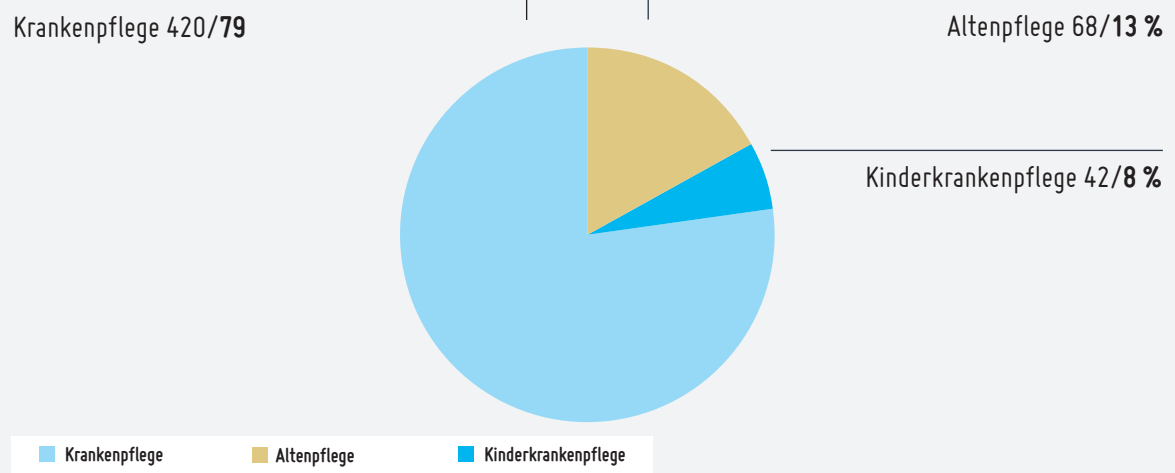
GRUNDQUALIFIKATION	2023	PROZENT
Insgesamt	530	100 %
Altenpflege	68	13 %
Kinderkrankenpflege	42	8 %
Krankenpflege	420	79 %

² In der nachfolgenden Auswertung der Abschlussprüfungen wird in erster Linie von Erstprüfungen die Rede sein

³ Grundqualifikation bezeichnet den Berufsabschluss: Altenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege.

Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit werden letztere verkürzt als „Kinderkrankenpflege“ und „Krankenpflege“ angegeben. Die ersten Pflegefachpersonen haben 2020 im Rahmen einer Anerkennung einer ausländischen Pflegeausbildung die Qualifikation „Pflegefachfrau/-mann“ erworben. Im Jahr Weiterbildungsjahr 2023 waren jedoch keine Weiterbildungsteilnehmenden mit dieser Grundqualifikation gemeldet.

ABBILDUNG 1 VERTEILUNG WEITERBILDUNGSTEILNEHMER NACH GRUNDQUALIFIKATION



3.3 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE

Von den 530 Prüfungsteilnehmenden haben **513 ihre Weiterbildung in der Erstprüfung erfolgreich abgeschlossen**. Dies entspricht einer Quote von **96,8 Prozent**, die sich nur geringfügig von der Quote im Jahr 2022 unterscheidet (96,9 Prozent).

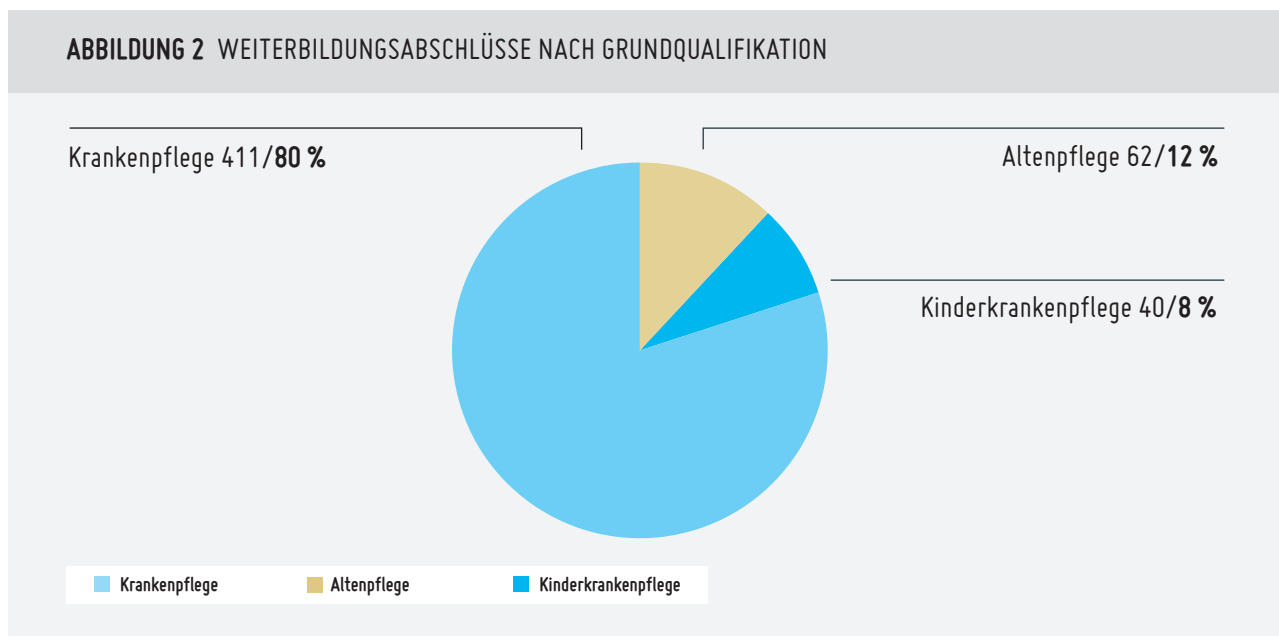
WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION

Die Verteilung der Grundqualifikation unter den Weiterbildungsabschlüssen deckt sich in etwa mit der Grundgesamtheit der Weiterbildungsteilnehmenden (siehe oben).

TABELLE 5 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION

WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE	2023	PROZENT
Insgesamt	513	100 %
Altenpflege	62	12 %
Kinderkrankenpflege	40	8 %
Krankenpflege	411	80 %

ABBILDUNG 2 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH GRUNDQUALIFIKATION



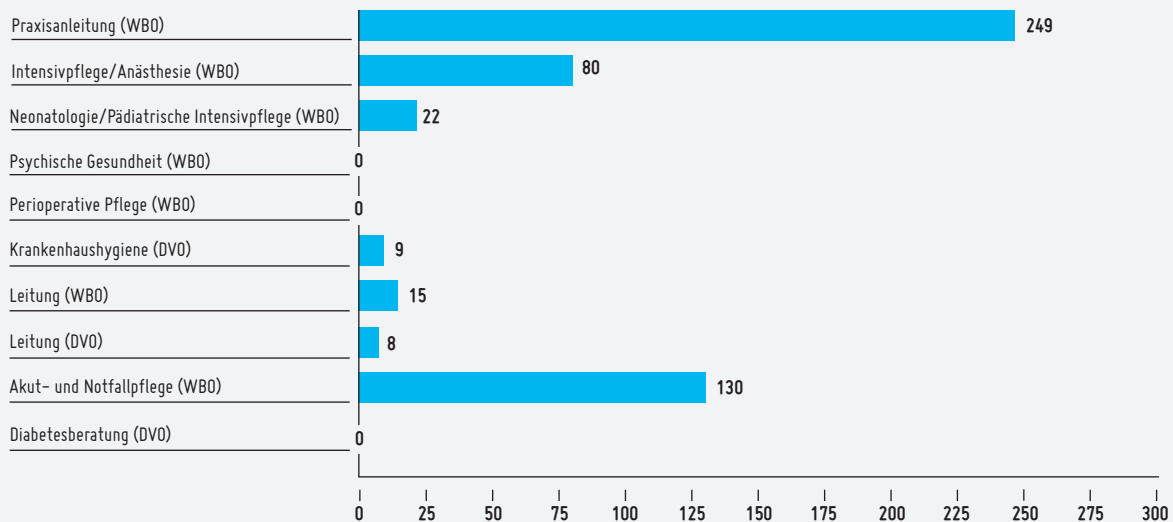
WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICH

Im Weiterbildungsjahr 2023 wurden lediglich die Weiterbildungsbereiche Leitung und Krankenhaushygiene nach alter Regelung (DVO) geprüft. Alle weiteren Abschlussprüfungen erfolgten nach Weiterbildungsordnung (WBO).

TABELLE 6 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICHEN 2023

WEITERBILDUNGSBEREICHE (2022)	ABSCHLUSS	OHNE ABSCHLUSS	INSGESAMT
Praxisanleitung (WBO)	249	10	259
Intensivpflege/Anästhesie (WBO)	80	5	85
Neonatologie/Pädiatrische Intensivpflege (WBO)	22	2	24
Psychische Gesundheit (WBO)	0	0	0
Perioperative Pflege (WBO)	0	0	0
Krankenhaushygiene (DVO)	9	0	9
Führen und Leiten (einer Pflege- oder Funktionseinheit in der Akut- und Langzeitpflege) ⁴ (WBO)	15	0	15
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) ⁵ (DVO)	8	0	8
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WBO)	130	0	130
Diabetesberatung (DVO)	0	0	0
Summe	513	17	530

ABBILDUNG 3 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN



⁴ Nachfolgend wird im Sinne der besseren Lesbarkeit dieser Weiterbildungsbereich verkürzt als „Führen und Leiten“ bezeichnet.

⁵ Nachfolgend wird im Sinne der besseren Lesbarkeit dieser Weiterbildungsbereich verkürzt als „Leitung“ bezeichnet.

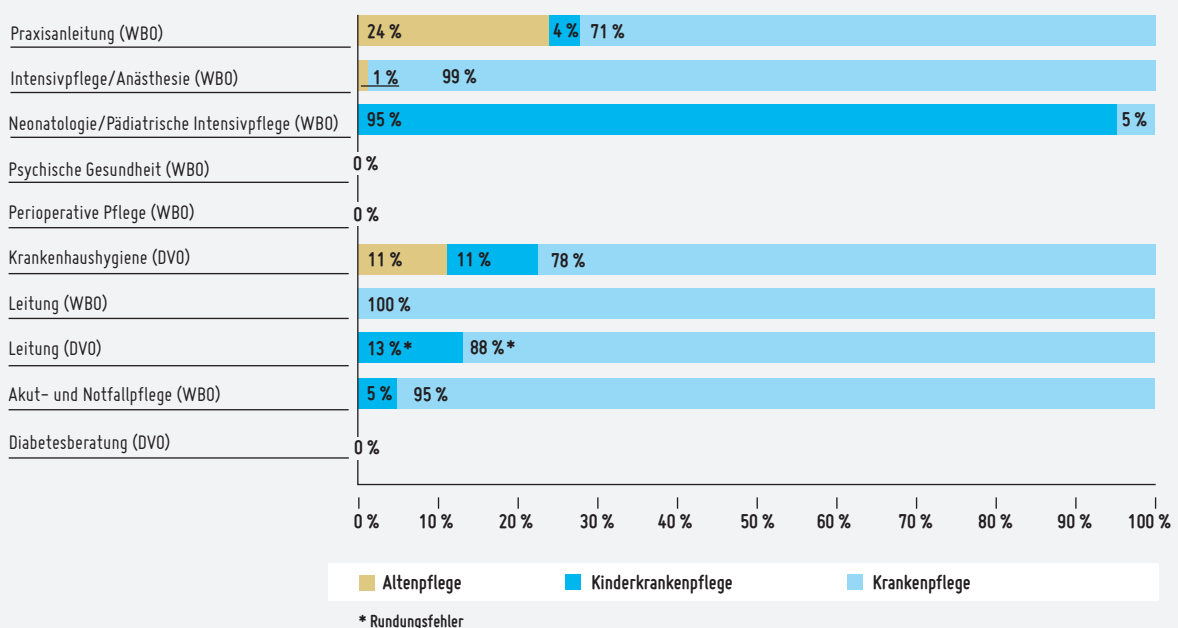
WEITERBILDUNG NACH GRUNDQUALIFIKATION UND WEITERBILDUNGSBEREICH

Nach früherer Rechtsgrundlage (DVO) waren Pflegefachpersonen mit der Grundqualifikation **Altenpflege** nur die Weiterbildungen Psychiatrische Pflege, Leitung und Praxisanleitung möglich. Die Regelungskompetenz der Landespflegekammer ermöglichte es, Altenpfleger/-innen nun auch zu den Weiterbildungen Krankenhaushygiene (DVO) und Intensivpflege und Pflege in der Anästhesie (WBO) unter definierten Voraussetzungen zuzulassen. Auch die Zulassungsvoraussetzungen der Weiterbildung Neonatologische und pädiatrische Intensivpflege (WBO) wurden dahingehend angepasst, dass diese nunmehr auch von Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen absolviert werden können.

TABELLE 7 WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE NACH WEITERBILDUNGSBEREICH UND GRUNDQUALIFIKATION

WEITERBILDUNGSBEREICH	ALTENPFLEGE	KINDERKRANKENPFLEGE	KRANKENPFLEGE	SUMME
Praxisanleitung (WBO)	60	11	178	249
Intensivpflege/Anästhesie (WBO)	1	0	79	80
Neonatologie/Pädiatrische Intensivpflege (WBO)	0	21	1	22
Psychische Gesundheit (WBO)	0	0	0	0
Perioperative Pflege (WBO)	0	0	0	0
Krankenhaushygiene (DVO)	1	1	7	9
Führen und Leiten (WBO)	0	0	15	15
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) (DVO)	0	1	7	8
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WBO)	0	6	124	130
Diabetesberatung (DVO)	0	0	0	0
Summe	62	40	411	513

ABBILDUNG 4 VERTEILUNG DER GRUNDQUALIFIKATIONEN AUF WEITERBILDUNGSBEREICHE



WEITERBILDUNGEN NACH WBO

Zwischenzeitlich wird die überwiegende Mehrheit an Weiterbildungen nach den Regularien der Weiterbildungsordnung absolviert. Gerade mal ein Drittel der Erstprüfungen und Weiterbildungsabschlüsse erfolgen nach der alten Durchführungsverordnung.

TABELLE 8 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE UND ABSCHLÜSSE NACH WBO UND DVO

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN	ANZAHL	TEILNEHMENDE	ABSCHLÜSSE
Nach WBO	38	513	496
Nach DVO	2	17	17

3.4 ANERKENNUNG VON WEITERBILDUNGEN UND GLEICHWERTIGKEIT

Mit Inkrafttreten der Weiterbildungsordnung ging auch die Zuständigkeit für die Anerkennung abgeschlossener Weiterbildungen auf die Landespflegekammer über. Die Anerkennung erfolgt bei Weiterbildung nach DVO auf Antrag in Form einer Weiterbildungsurkunde. Bei Weiterbildungen, die gemäß der WBO durchgeführt wurden, wird den Teilnehmenden die Weiterbildungsurkunde automatisch zum Abschluss der Weiterbildung überreicht.

Für Weiterbildungen nach alter Regelung (GFBWBGDVO) wurden 2023 insgesamt **50 Anerkennungen** in Form einer Weiterbildungsurkunde ausgesprochen. Davon 11 in Zusammenhang mit einer Abschlussprüfung nach DVO im Jahr 2023 und 39 für einen Weiterbildungsabschluss nach DVO der zu einem früheren Zeitpunkt erfolgte.

Weitere **vier Anerkennungen** wurden für Weiterbildungen ausgesprochen, die weder nach der Weiterbildungsordnung noch nach alter Regelung durchgeführt wurden. Dazu zählen Weiterbildungsabschlüsse aus dem Ausland oder aus anderen Bundesländern sowie Hochschulabschlüsse.

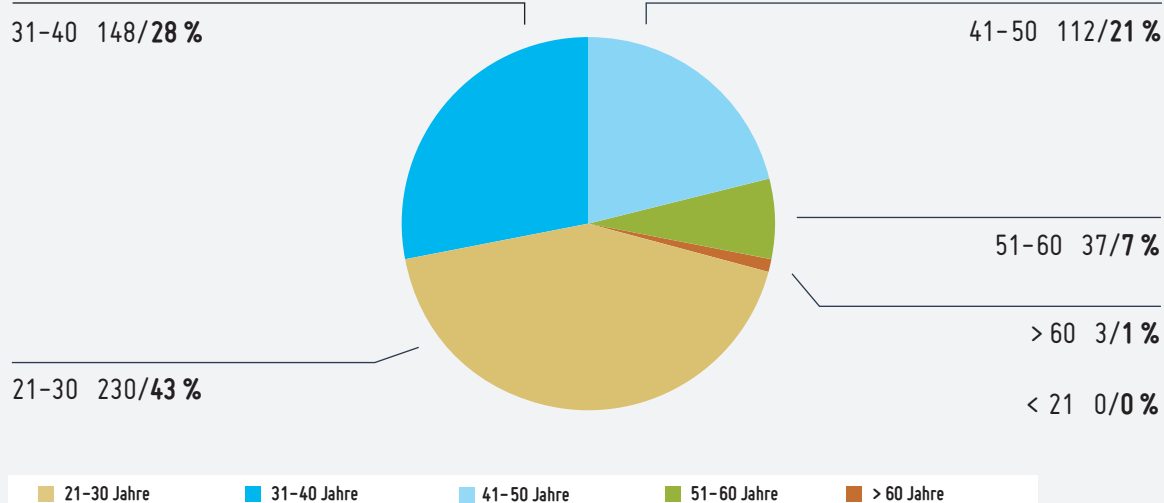
4 DEMOGRAFISCHE STRUKTUR DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

4.1 ALTERSSTRUKTUR

TABELLE 9 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH ALTERSGRUPPEN

ALTERSGRUPPE	ANZAHL	PROZENT
< 21	0	0,0
21-30	230	43,4
31-40	148	27,9
41-50	112	21,1
51-60	37	7,0
> 60	3	0,6
Summe	530	100

ABBILDUNG 5 WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDE NACH ALTERSGRUPPEN



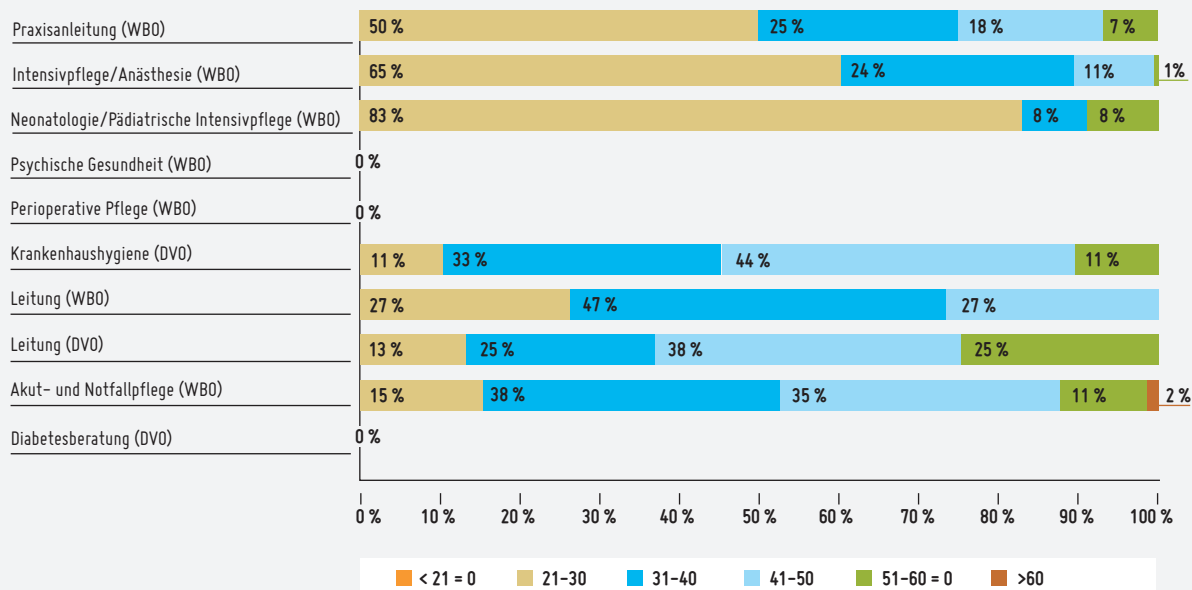
4.2 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

Die Betrachtung der Altersstruktur zeigt, dass Weiterbildungen vor allem von den jüngeren Altersgruppen zwischen 21 und 40 Jahren absolviert werden. Ältere Weiterbildungsteilnehmende finden sich vor allem in den Weiterbildungsbereichen Krankenhaushygiene, Leitung und Notfallpflege.

TABELLE 10 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN (IN ABSOLUTEN ZAHLEN)

WB-BEREICH	<21	21-30	31-40	41-50	51-60	>60	SUMME
Praxisanleitung (WBO)	0	130	64	47	17	1	259
Intensivpflege/Anästhesie (WBO)	0	55	20	9	1	0	85
Neonatologie/pädiatrische Intensivpflege (WBO)	0	20	2	0	2	0	24
Psychische Gesundheit (WBO)	0	0	0	0	0	0	0
Perioperative Pflege (WBO)	0	0	0	0	0	0	0
Krankenhaushygiene (DVO)	0	1	3	4	1	0	9
Führen und Leiten (WBO)	0	4	7	4	0	0	15
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) (DVO)	0	1	2	3	2	0	8
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WBO)	0	19	50	45	14	2	130
Diabetesberatung (DVO)	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	230	148	112	37	3	530

ABBILDUNG 6 ALTERSSTRUKTUR IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN



4.3 GESCHLECHTERVERTEILUNG

Frauen sind mit knapp 80 Prozent weiterhin in der deutlichen Mehrheit unter den Weiterbildungsteilnehmenden.

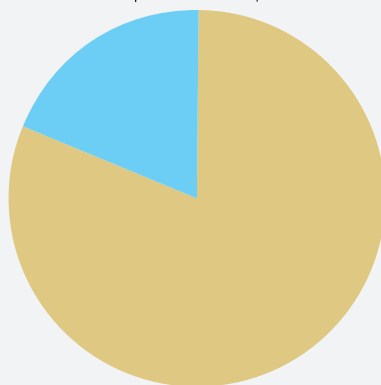
TABELLE 11 GESCHLECHTERVERTEILUNG DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

GESCHLECHT	ANZAHL	PROZENT
Frauen	420	79,2
Männer	110	20,8
Gesamt	530	100

ABBILDUNG 7 GESCHLECHTERVERTEILUNG DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN

Männer 110/21 %

Frauen 420/79 %



■ Männer ■ Frauen

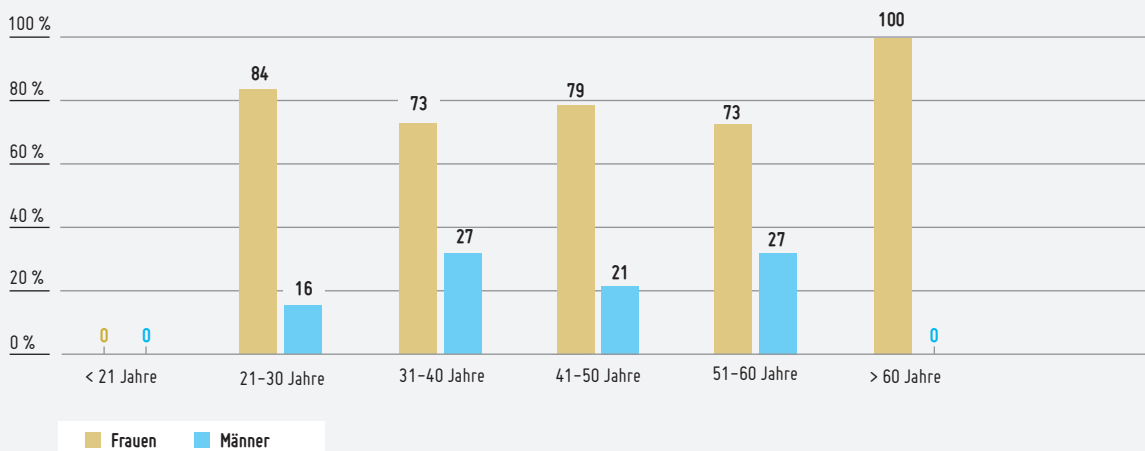
4.4 GESCHLECHTERVERTEILUNG IN DEN ALTERSGRUPPEN

Innerhalb der Altersgruppen entspricht die Geschlechterverteilung in etwa der Verteilung in der Gesamtheit der registrierten Weiterbildungsteilnehmenden. In der Altersgruppe 31 – 40 ist der Anteil der Männer am höchsten.

TABELLE 12 GESCHLECHTERVERTEILUNG IN DEN ALTERSGRUPPEN

ALTERSGRUPPE	FRAUEN	MÄNNER	SUMME	PROZENTUALER ANTEIL FRAUEN INNERHALB DER ALTERSGRUPPE	PROZENTUALER ANTEIL MÄNNER INNERHALB DER ALTERSGRUPPE
< 21	0	0	0	0	0
21–30	194	36	230	84,3	15,7
31–40	108	40	148	73,0	27,0
41–50	88	24	112	78,6	21,4
51–60	27	10	37	73,0	27,0
> 60	3	0	3	100	0
Summe	420	110	530	79	21

ABBILDUNG 8 GESCHLECHTERVERTEILUNG IN DEN ALTERSGRUPPEN



4.5 VERTEILUNG DER GESCHLECHTER IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

Innerhalb der Weiterbildungsbereiche entspricht das Geschlechterverhältnis in etwa der Grundgesamtheit der zur Prüfung zugelassenen Weiterbildungsteilnehmenden.

TABELLE 13 VERTEILUNG DER GESCHLECHTER IN DEN WEITERBILDUNGSBEREICHEN

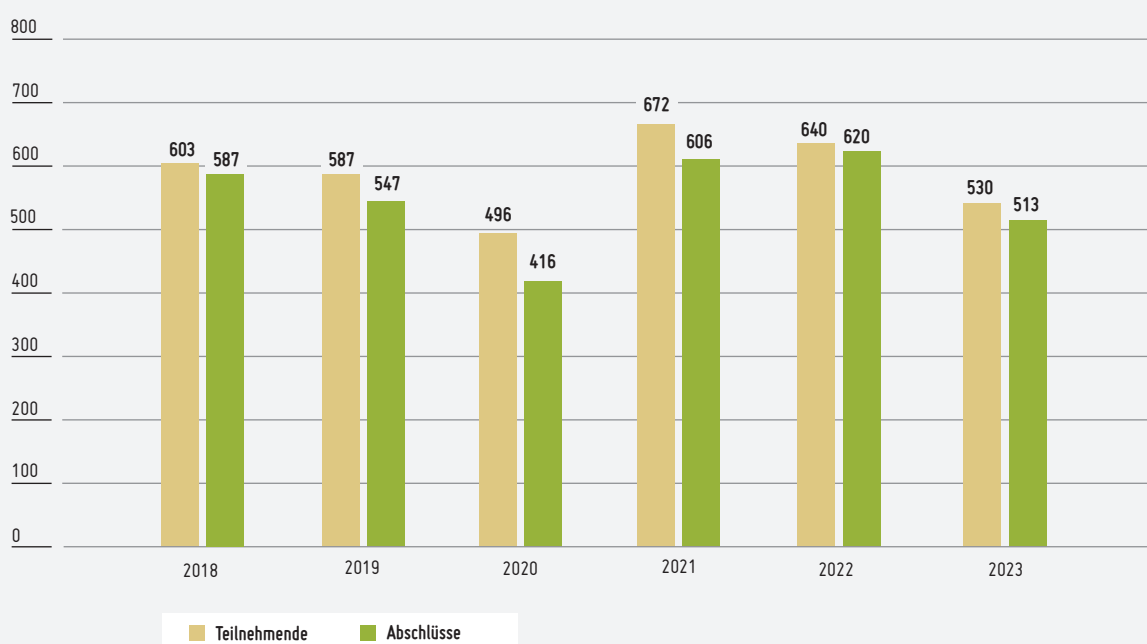
WB-BEREICH	FRAUEN	MÄNNER	SUMME	PROZENTUALER ANTEIL	
				FRAUEN	MÄNNER
Praxisanleitung (WBO)	216	43	259	83,4	16,6
Intensivpflege/Anästhesie (WBO)	61	24	85	71,8	28,2
Neonatologie/Pädiatrische	23	1	24	95,8	4,2
Psychische Gesundheit (WBO)	0	0	0	0	0
Perioperative Pflege (WBO)	0	0	0	0	0
Krankenhausthygiene (DVO)	8	1	9	88,9	11,1
Führen und Leiten (WBO)	12	3	15	80,0	20
Leitung (einer Pflege- oder Funktionseinheit) (DVO)	6	2	8	75,0	25,0
Akut- und Notfallpflege (Nachqualifizierung) (WBO)	94	36	130	72,3	27,7
Diabetesberatung (DVO)	0	0	0	0	0
Summe	420	110	530	79,2	20,8

5 TRENDENTWICKLUNG

5.1 ENTWICKLUNG DER GESAMTANZAHL DER WEITERBILDUNGSTEILNEHMENDEN UND DER WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE

Abbildung 9 zeigt die Trendentwicklung der Teilnehmenden- und der Abschlusszahlen seit 2018. Im vergangenen Weiterbildungsbericht für das Jahr 2022 (Landespflegekammer Rheinland-Pfalz, 2023) wurde die Vermutung angestellt, dass sich diese nach deutlichen Schwankungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wieder stabilisierten. Nun zeigt sich für das Jahr 2023 ein unerwarteter Rückgang der Anzahl der Teilnehmenden und der Weiterbildungsabschlüsse.

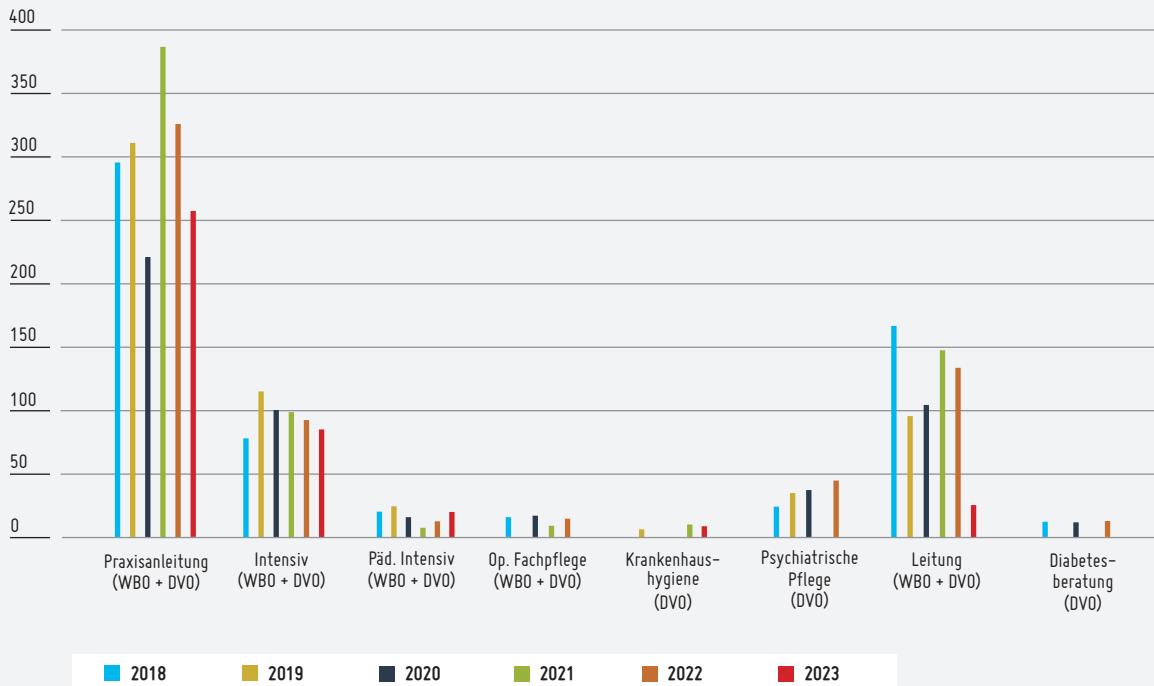
ABBILDUNG 9 ENTWICKLUNG DER TEILNEHMENDEN- UND ABSCHLUSSZAHLEN



5.2 ENTWICKLUNG DER TEILNEHMENDENZAHLEN INNERHALB DER WEITERBILDUNGSBEREICHE

Die nachfolgende Abbildung 10 zeigt den Verlauf der Teilnehmendenzahlen innerhalb der Weiterbildungsbereiche seit 2018 (ausgenommen der Nachqualifizierung Akut- und Notfallpflege). Hier zeigt sich im Weiterbildungsbereich Leitung der deutlichste Rückgang. Allerdings zeigt sich auch in der Weiterbildung Praxisanleitung nach den Schwankungen im Jahr 2020 und 2021 ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Auch in der Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie ist ab dem Jahr 2019 ein Abwärtstrend zu beobachten.

ABBILDUNG 10 TEILNEHMENDE INNERHALB DER WEITERBILDUNGSBEREICHE 2018–2023

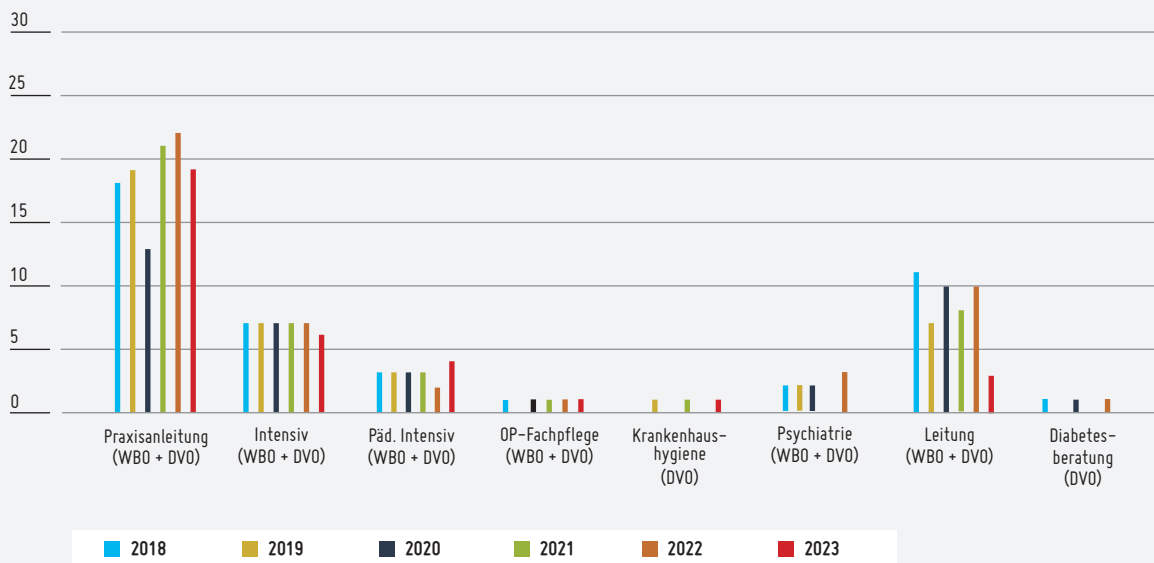


Über die genauen Gründe für diesen abrupten Rückgang können nur Vermutungen angestellt werden, dennoch sind einige Möglichkeiten denkbar. So besteht beispielsweise ein zeitlicher Zusammenhang zwischen der massiven Reduktion im Weiterbildungsbereich Leitung und dem Übergang von der bisherigen Rahmenvorgabe nach DVO zur überarbeiteten Rahmenvorgabe nach WBO. Dafür spricht nicht zuletzt auch der Rückgang an Prüfungskohorten in dieser Weiterbildung (s. Abbildung 11). Ähnliche Effekte gab es in der Vergangenheit auch in anderen Weiterbildungsbereichen (wie etwa der Psychiatrischen Pflege). Hier sollte die Entwicklung in den kommenden Jahren beobachtet werden. Allerdings hat sich bei der Überarbeitung auch der Stundenumfang erhöht, was möglicherweise zusätzlich dazu beiträgt, dass weniger Teilnehmende diese Weiterbildung in Anspruch nehmen oder von ihren Arbeitgebern finanziert bekommen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die jüngst immer häufiger beklagte finanzielle Situation von Kliniken, Pflegediensten und Pflegeheimen sowie der sich verschärfende Personalmangel dazu führt, dass weiterbildungswillige Pflegefachpersonen seltener eine Weiterbildung angeboten bzw. von ihren Arbeitgebern refinanziert bekommen.

Auffallend ist bei Betrachtung der Trendentwicklung der Prüfungskohorten (s. Abbildung 11), dass die Anzahl der Kohorten in den Fachweiterbildungen relativ stabil bleiben, während in den Funktionsweiterbildungen (Praxisanleitung und Leitung) Schwankungen zu beobachten sind.

ABBILDUNG 11 ANZAHL DER PRÜFUNGSKOHORTEN PRO WEITERBILDUNGSBEREICH



6 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Nach den Schwankungen der Weiterbildungszahlen in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie deutete sich im vergangenen Weiterbildungsbericht eine allmähliche Stabilisierung an. Im Jahr 2023 zeigte sich jedoch ein massiver Rückgang an Weiterbildungsteilnehmenden, am deutlichsten im Bereich Leitung und, in geringerem Maße, in der Praxisanleitung.

Die Nachqualifizierung der Fachweiterbildung „Akut- und Notfallpflege“ wurde am zweit häufigsten absolviert und von Pflegefachpersonen aus anderen Bundesländern sehr häufig belegt.

In den kommenden Jahren sind weitere Abschlüsse gemäß neuer bzw. überarbeiteter Rahmenvorgaben nach der Weiterbildungsordnung vorgesehen.